

Gebete

Gebet um ein sehendes Herz

Gott, ich bitte dich:

Schenke mir ein sehendes Herz, damit ich die Not meiner Mitmenschen sehe.

Schenke mir ein hörendes Herz, damit ich höre, wo Menschen nach mir rufen.

Schenke mir ein liebevolles Herz, damit ich jedem Hilfesuchenden mit Achtung begegne.

Schenke mir ein mitfühlendes Herz, damit ich die Not im anderen erspüren kann.

Schenke mir ein mutiges Herz, damit ich beherzt handeln kann, wo ich gebraucht werde.

Schenke mir ein weites Herz, damit ich meine Enge überwinden und auf meine Menschen zugehen kann.

Amen.

Gebet von Ruth Pfau

Gott,

es stand irgendwo zu lesen: Du seiest der Gott des Heute. Im Annehmen des Heute ergibt sich für mich der Sinn des Lebens. Und doch denke ich: Du Gott, bist konkreter. Du füllst das Heute zwar aus, mit besonderer Intensität aber erfüllst Du den Augenblick. Du bist der Gott des JETZT.

Wenn ich den gegenwärtigen Augenblick verpasse, verfehle ich mich selbst, weil ich Deinen Plan verfehle.

Du Gott bist ein Gott der Gegenwart, der Gott des Heute, aber vor allem bist Du ein Gott des Augenblicks. Jetzt ist die Zeit! Jetzt ist die Stunde! Keine Vertröstung auf die Zukunft! Jetzt! Das ist Deine Botschaft, das ist Deine Botschaft an mich und an jeden von uns.

In diesem Sinn soll unser JA zu Dir unserem Gott ein JA zu jedem Augenblick sein.

Unsere Bereitschaft zum Tun, zur Anteilnahme und zur Hilfe soll sich vom Augenblick über das Heute bis hin zu Dir selbst spannen, dem Gott vom Augenblick zur Ewigkeit.

Amen

(Ruth Pfau, bearbeitet von Michael Röhm)

Segensgebet

Segen und Ermutigung

Gott segne dich und schenke dir mutige Augen,
damit du dich traust hinzusehen, wo wegsehen viel leichter wäre.

Gott segne dich und schenke dir mutige Ohren,
damit du dich traust hinzuhören, wo die Not zum Himmel schreit.

Gott segne dich und schenke dir eine mutige Zunge,
damit du dich traust, deine Stimme zu erheben, wo Menschen überhört werden.

Gott segne dich und schenke dir mutige Füße,
damit du dich traust, dort hinzugehen, wo Menschen allein und einsam sind.

Gott segne dich und schenke dir mutige Hände,
damit du dich traust, aufzurichten, wo Menschen am Boden sind.

Gott segne dich und schenke dir ein mutiges Herz,
damit du dich traust, die Liebe zu leben, wo die Lieblosigkeit um sich greift.

Gott segne und ermutige dich,
damit du als seine Mutmacherin / sein Mutmacher in dieser Welt leben kannst.
Amen.

Segensbitte nach Josua 1,9

Geh deinen Weg mutig und stark,
fürchte dich nicht,
hab keine Angst,
denn der Herr, dein Gott ist mit dir,
wohin du auch gehst.

So segne dich auf deinem Weg
der mitgehende und mutmachende Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Fürbitten zur Lesung

– Bitte um Mut

„Fürchte dich nicht!“, entgegnet Gott Jeremia, der sich zu jung fühlt, um seinen Auftrag zu erfüllen. „Fürchte dich nicht!“, sagt Gott auch uns, wenn wir den Herausforderungen unserer Zeit scheinbar ohnmächtig gegenüberstehen.

Zu ihm, unserem Mutmacher, kommen wir mit unseren Bitten:

1. „Ach Gott, ich bin doch so weit weg!“, möchten wir rufen in Anbetracht der kranken und notleidenden Menschen in Pakistan und weltweit.
– Gott, mache uns Mut zum Engagement für eine bessere Welt. Lass uns begreifen, dass Verantwortung keine Frage von Entfernungen ist.

Gott, du Mutmacher. – A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. „Ach Gott, ich bin doch so hilflos!“, möchten wir rufen in Anbetracht von Krankheit und Leid.
– Gott, mache uns Mut, auch in Krisenzeiten füreinander da zu sein. Lass uns nicht ausweichen, wo Menschen auf unsere Nähe und Ermutigung warten.

Gott, du Mutmacher. – A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. „Ach Gott, ich bin doch so schwach!“, möchten wir rufen in Anbetracht unserer scheinbar geringen Fähigkeiten.
– Gott, mach uns Mut, damit wir zu den Talenten stehen, die du uns geschenkt hast. Gib uns die Kraft, unser Können füreinander einzusetzen.

Gott, du Mutmacher. – A: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. „Ach Gott, ich bin doch so unbedeutend!“, möchten wir rufen in Anbetracht der großen Bedrohungen für unser Klima und unseren Planeten.
– Gott, mache uns Mut, damit wir uns unserer Verantwortung im Einsatz für eine bessere Welt bewusst werden. Stärke uns, auch im Kleinen unseren Beitrag zu leisten.

Gott, du Mutmacher. – A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du mutmachender Gott, du befreist uns von Angst und Furcht und schenkst uns neue Zuversicht. Für deine bestärkende Wegbegleitung danken wir dir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

– mit Zitaten von Dr. Ruth Pfau

Durch die Fürbitten begleiten uns Worte von Ruth Pfau. Die mutige Ärztin und Ordensfrau hat sich dem Leid der Menschen gestellt, zugleich aber ihre eigene Not immer wieder vor Gott gebracht und so neue Kraft geschöpft.

Inspiziert von ihrem Glauben bitten wir Gott in den Nöten unserer Zeit.

1. Ruth Pfau schreibt: „Nach ‚lieben‘ sei ‚helfen‘ das zweitschönste Wort unserer Sprache, hat jemand einmal gesagt. Helfen heißt: Leben ermöglichen.“ (Leben ist anders, S. 17)
– Gott, wir bitten für alle, die sich für andere Menschen einsetzen, in Pakistan und überall auf unserer Welt. Lass durch ihre Bemühungen neues Leben möglich werden.
2. Ruth Pfau sagt: „Wir dürfen nicht aufhören, darüber nachzudenken, was es für einen Menschen bedeutet, ungewollt und unerwünscht zu sein.“ (Karte „Das Gemälde“)
– Gott, wir bitten für alle Menschen, die sich auch hier bei uns alleingelassen und übrig fühlen. Öffne unsere Augen für die Not der Menschen um uns.
3. Ruth Pfau schreibt: „Leben ist nicht banal. Natürlich kann man sich ablenken. Man kann vieles zudecken und betäuben. Auch Leben in der Oberflächlichkeit ist eine Möglichkeit des Aushaltens. Eine sehr reduzierte allerdings. Leben ist anders.“
– Gott, wir bitten für alle Menschen, die in ihrem Leben vor großen Umbrüchen, Aufgaben und Herausforderungen stehen. Lass sie Mutmacherinnen und Mutmacher finden, die ihnen helfen, das Leben neu zu wagen.
4. Ruth Pfau schreibt: Gott „hat uns durch sein Dabeisein gezeigt, dass Er uns liebt. Mein Gott. Dass Er uns liebt. Er hat uns die Freiheit gelassen. Und dann haben wir alles vermässelt.“ (Leben ist anders, S. 17)
– Gott, wir bitten für unseren bedrohten Planeten und für uns alle. Schenke uns eine größere Achtsamkeit für das großartige Geschenk deiner Schöpfung. Gib uns Mut zu handeln.
5. Ruth Pfau schreibt: „Es hat einen galiläischen Frühling gegeben. (...) Den habe ich genossen! Aber das ist nicht die ganze Geschichte. Es gibt Golgotha. Es gibt Ausschwitz. Irgendwo muss ja auch Auferstehung sein.“ (Leben ist anders, S. 17)
– Wir bitten für alle Menschen, die großes Leid durchstehen mussten und für alle, die einen lieben Angehörigen verloren haben. Stärke ihre Hoffnung an die Auferstehung und den ewigen Frühling in deinem Reich.

Gott, unser Leben, unsere Welt und unsere Zeit liegen in deinen liebevollen Händen. Du willst unser Mutmacher sein in den Herausforderungen dieser Welt.

Hilf uns, diese Welt mutig nach deinem Willen zu gestalten.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.